PflegeKolleg Fragebogen

Prophylaxen II

(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)

1. Welche Personengruppe gehört nicht zu den Hauptrisikogruppen für eine Aspiration?

- A An Demenz erkrankte Personen.
- B Menschen, die über eine Trachealkanüle beatmet werden.
- C Menschen mit einem Ulcus cruris.

2. Welche prophylaktische Maßnahme ist beim Reichen von Nahrung durchzuführen?

- A Planen Sie ausreichend Zeit und Ruhe für die Nahrungsaufnahme ein.
- B Gemüse immer als gesunde Rohkost reichen.
- C Die Nahrung oberhalb des Mundniveaus reichen.

3. Wie lange sollte eine bettlägerige Person nach der Nahrungsaufnahme nicht umgelagert werden, um ein Erbrechen zu vermeiden?

- A 10 Minuten
- B 30 Minuten
- C 60 Minuten

4. Wodurch bilden sich Kontrakturen?

- A Kontrakturen entstehen durch Schon- und Zwangshaltungen.
- B Durch zu viel Gymnastik.
- C Langes Sitzen verursacht Kontrakturen.

5. Worauf ist bei der Positionierung kontrakturgefährdeter Patienten zu achten?

- A Alle Gelenke sollten sich in Streckung befinden.
- B Alle Gelenke sollten sich in Beugung befinden.
- C Alle Gelenke sollten sich in Mittelstellung befinden.

6. Was bildet die Basis der Kontrakturenprophylaxe?

- A Bewegung und Mobilisation
- B Schonung des Patienten
- C Ruhigstellung der Gelenke

7. Welches Vorgehen bei passiven Bewegungsübungen entspricht nicht den Grundsätzen einer guten Kontrakturenprophylaxe?

- A Alle Bewegungen langsam und mit beiden Händen auszuführen.
- B Bei den Übungen regelmäßig die Schmerzgrenze des Patienten zu überschreiten.
- C Die Erweiterung des Bewegungsradius erfolgt ausschließlich durch Physiotherapeuten.

8. Welche Komplikationen werden durch eine Intertrigo begünstigt?

- A Schuppenflechte
- B Akne vulgaris
- C Sekundärinfektionen mit Candida

9. Was begünstigt die Entstehung einer Intertrigo?

- A Bewegung
- B Ein Feuchtigkeitsstau in Hautfalten.
- C Das Trockenhalten von Hautfalten.

10. Was sollten Sie nach der Hautreinigung tun?

- A Gefährdete Hautbereiche vorsichtig, aber gründlich trocken tupfen.
- B Gefährdete Hautbereiche trocken rubbeln, um die Durchblutung anzuregen.
- C Hautfalten mit Hilfe von Puder trocken halten.

Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden (RbP – www.regbp.de) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter www.heilberufe.de online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:
Springer Medizin Verlag
Redaktion HEILBERUFE
Heidelberger Platz 3
14197 Berlin
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einsendung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

**Teilnahmeschluss
ist der 30.06.2016**

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

- ☐ Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- ☐ Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

Datum/Unterschrift